

Verschmutzung an Ventilen

Auch moderne Motoren sind nicht hundertprozentig gefeit gegen das Ansammeln von Verschmutzungen. Insbesondere Kurzstreckenfahrten und Stop-and-go-Verkehr in der Stadt bergen erhöhtes Schmutzrisiko. Aber auch schlechte Benzinqualität und mangelhafte oder vergessene Wartung können recht bald zu einer groben Verschmutzung des Kraftstoffsystems führen.



Besonders betroffen: Ein- und Auslassventile von Benzinmotoren (Bild oben). Die aufgebauten Verkokungen stören das Ansaugen der Verbrennungsluft und damit die optimale Gemischbildung des Motors. Das führt zu einer schlechteren Leistung, höherem Spritverbrauch und miserablen Abgaswerten.

Besonders kritisch: Die harte Kruste auf dem Ventil wirkt wie eine Isolierschicht und behindert die Wärmeabfuhr in Richtung Zylinderkopf. Das Ventil wird stark überhitzt und kann regelrecht ausgebrannt werden. Ein kapitaler Motorschaden mit hohen Reparaturkosten ist die traurige Folge. Und das nur wegen dem „bisschen Dreck“.



Ventil Sauber
Art. Nr. 1014

Halten Sie den Motor sauber

Eine einfache Lösung dafür bieten Kraftstoffadditive von Liqui Moly. Beispiel: **Ventil Sauber** (Bild links). Einfach regelmäßig beim Tanken dem Kraftstoff beimischen. Ventil Sauber löst die vorhandenen Ablagerungen und verhindert deren Neubildung. Eine 150 ml Dose reicht für einen Tankinhalt von bis zu 75 Liter.





So?

Bild oben: Sicher ein drastisches Beispiel für Ventil-Verkokung – aber nicht ungewöhnlich. Dieser Motor läuft sicher nicht mehr gesund. Eine Reinigung ist hier dringend erforderlich, um teure Folgeschäden zu vermeiden.

Liqui Moly Ventil Sauber ist in der Lage, die Verkokungen schonend abzubauen und bei regelmäßiger Anwendung vor erneutem Ansammeln von Verschmutzungen zu schützen (Bild rechts).



Oder So !

**Liqui Moly
Ventil Sauber**